



INTERNATIONALE AKADEMIE FÜR
ASTROLOGISCHE PSYCHOLOGIE

LEHRPLAN GRUNDSTUDIUM (G1-7, 72 Stunden + Arbeitsgruppe)

G1 – Grundlagen

Einführung in die Astrologische Psychologie

1. Definitionen zu Astrologie, Wissenschaft, Religion, Philosophie, Weltbild

Die Geschichte der Astrologie
Astrologische Psychologie – ein Weg zur Selbsterkenntnis
Die 5 Schichten des Horoskops
Die psychologische Bedeutung der Aspekte, Planeten, Zeichen und Häuser

2. Die Planeten. Astronomische, symbolische und psychologische Bedeutung

Astronomisches Basiswissen zu den Planeten
Bedeutung der Planetensymbolik, Symbolelemente
Die Planetentafel, senkrechte und waagerechte Einteilung
Männliche, weibliche, neutrale Planeten
Hauptplaneten, kreatürliche Planeten, geistige Planeten
Die Bedeutung des Mondknotens

3. Temperamente, Kreuze

Die 4 Temperamente nach der Jungschen Typenlehre
Feuer / Intuition, Erde / Empfinden, Luft / Denken, Wasser / Fühlen
Die 3 Kreuze als Urprinzipien und Grundmotivation des Menschen

4. Tierkreiszeichen als kosmisches Bezugssystem

Symbole und Bedeutung der 12 Tierkreiszeichen
Psychologische Qualität der Zeichen

5. Das Horoskop als Analogie zur Umwelt

Das Häusersystem nach Koch GOH
Die 12 astrologischen Häuser und ihre Bedeutung
Das Häusersystem als Raumgefüge
Die Quadranten und das Fadenkreuz
Die Zonengesetze, Expansion und Kontraktion

G2 – Deutungsgrundlagen

Aspekte und Deutungsgrundlagen

1. Einführung in die astronomischen Grundlagen

Allgemeinwissen über das Sonnensystem, innere und äußere Planeten
Finsternisse, Bahnbewegungen, Zyklen

2. Die Aspekte im Horoskop

Die Entstehung von Aspekten. Aspekt-Farben. Aspekt-Stärken. Aspektsystematik
Psychologische Bedeutung der Aspekte
Die Orben. Das Aspektbild als Bewusstseinsstruktur

3. Das Aspektbild als Ganzheit (Motivationsebene)

Sehen lernen und sinnhaft erfassen. Statik, Dynamik, Mischformen, Formerfassung
Lagerung, Schwerpunkte/Zielrichtung. Grundmotivationen
Bedeutung der 3 Grundformen, Strich, Dreieck, Viereck

4. Aspektbild-Analyse

Verschiedene Farbkombinationen: ein, zwei- oder dreifarbig aspektierte Planeten
Dreistufiger Entwicklungsprozess (Krisenmechanismus)
Quantität der Aspekte. Kohärenz
Deutung der Lebensmotivation.

5. Einzelne Aspektfiguren und ihre psychologische Funktionsweise.

Aspektfiguren und ihre psychologische Bedeutung
Dreiecke und ViereckeLeistungs-, Substanz- und Lernfiguren
Deutungsregeln

G3 – Grundlagen

Astrologisch-Psychologische Deutungsregeln

1. Wesentliche Inhalte und Gesichtspunkte der Huber-Methode

Vervollständigung der Deutungsregeln. Erste Schritte in der Horoskopdeutung
10 Regeln als Zusammenfassung der wesentlichen psychologischen Gesichtspunkte

2. Die Dynamik des Häusersystems

Die 12 Häuser und ihre psychologische Bedeutung. Die 6 Häuserachsen
Intensitätskurve nach dem Goldenen Schnitt. Bedeutung der Spitzen-, Invert- und
Talpunkt-Stellungen von Planeten. Die Energiekurve in den Tierkreiszeichen
Stark- und Schwachstellungen der Planeten in Zeichen und Haus

3. Entwicklungsprozesse in der Zeichen- und Hausverschiebung

Spannungsfeld zwischen Anlage/Vererbung und Umwelt/Milieueinflüsse
Energieunterschiede in Zeichen und Haus
Kombinationsbeispiele von Planetenstellungen in Zeichen und Haus
Die dynamische Auszählung als Darstellung der Energieunterschiede in Zeichen und Haus
Kurzeinführung zum Häuserhoroskop

4. Die Bedeutung des AC, des Mondknotens und des Alterspunktes

Der Aszendent als Ich- und Image-Bezugspunkt.
Symbolik von Anfang und Zielpunkt des Lebens
Der aufsteigende Mondknoten als Entwicklungsweg in den zwölf Häusern
und den 12 Tierkreiszeichen (erster Schritt zur Weiterentwicklung)
Verhältnis von Mondknoten und Aszendent. Entwicklungsperspektiven

5. Anwendung der 10 Deutungsregeln

Praktische Übungen zur Horoskopdeutung

G4 – Horoskopaufbau

Die Persönlichkeit und ihre Integration

1. Sonne (Denken), Mond (Fühlen), Saturn (Körper)

Die drei Hauptplaneten Sonne, Mond und Saturn als Persönlichkeitsplaneten
Drei zentrale Funktionen des Ichs Körper, Gefühl, Verstand)
Das Familien-Modell. Beziehungen zu den drei geistigen Planeten

2. Familienmodell

Persönlichkeitsplaneten als Basis der Ich-Bildung
Definition der Rollenfunktion von Mond- und Saturn
Förderung oder Störung der Persönlichkeitsentfaltung
Eltern-Kind-Thematik. Sonne-, Mond-, Saturn-Aspekte und ihrer Raumstellung
Erweitertes Familienmodell
Sozialisationszyklen, Kindheit, Pubertät, Erwachsensein

3. Die Integration der Persönlichkeit

Definition von Stark/Schwachstellungen der Planeten
Rolle dominanter Ich-Planeten. Entwicklung von Verhaltensweisen
Schein-Ich-Formen: genormtes Verhalten
Wege zu Identität und Authentizität

4. Entwicklungspsychologie und die Hauptplaneten

Mond – die Symbiosephase: Bindung und Beziehungsfähigkeit
Saturn – die Separationsphase: Trennung, Abgrenzung, Selbstschutz
Mond-Saturn: Nähe-Distanz-Regulation
Sonne – Triangulierungsphase: Autonomie, Quelle eigener Aktivität
Kurzeinführung in die Psychosynthese

G5 – Horoskopstruktur

Alterspunkt und Lebensphasen

1. Entdeckung, Technik und Funktion des AP

Die Zeitdimension im Horoskop (Fokus des Entwicklungsbewusstseins)
Unterschiede zu anderen Methoden (Transite, Solar, Progressionen, Prognose, u. a.)
Definition: Ereignis, Erlebnis, Erfahrung AP-Zyklen (Lebensphasen)
Regeln nach verschiedenen entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten

2. Der Alterspunkt durch die Häuser und Zeichen

3. Der Alterspunkt Zyklus, Primärberührungen, Halbzyklen

4. Aspekte des Alterspunktes

Auffinden des Alterspunktes im Horoskop
Obere und untere Primärberührungen des AP sowie Halbzyklen jedes Planeten
Kindheitsprägungen, Traumata und ihre Aufarbeitung
Der Aspekt-Zyklus als Entwicklungsweg Wirkungsdauer der AP-Aspekte
Deutung der AP-Aspekte, 1. Primäraspekte, 2. Kippstellen, 3. Neuaspekte

5. Psychologische Bedeutung der Altersprogression,

Die Altersprogression in der Beratung. Karmische Probleme in den Achsenpaaren.
Der AP in den Tierkreiszeichen nach Kreuzen und Temperamenten
Spezielle Zeichenmerkmale und die Talpunkt-Erfahrungen im Lebenslauf
Der astrologische Farbkreis

G6 – Deutungspraxis

In diesem Kurs wird intensiv das Deuten geübt. Es wird Gelegenheit geboten, den gelernten Stoff selbst auszuprobieren, anzuwenden und zu vertiefen. Die Fragebögen der einzelnen Kurse werden nochmals durchgenommen, Wissenslücken aufgefüllt. Themenbearbeitung in Gruppen Prägeplaneten, Persönlichkeitsaufbau, Familienmodell, Alterspunkt, Aspektbild, etc.

G7 – Arbeitsgruppe

Üben und vertiefen des Lehrstoffes

Die Themen können individuell gestaltet werden.
Als Inhalte eignen sich z.B. Anwendung der Deutungsregeln, Analyse von Horoskopen, Besprechung Fallstudien, Klärung von noch offenen Fragen.

Die Reihenfolge des Lehrstoffes kann durch individuelles Ermessen des Lehrers variiert werden!